

Theresa Lotti!

Verona, noch in Verona und
halb Tod am 17 Juli 1856

244

Ich konnte heute nicht obgleich liebe Lotti obgleich
die Pflicht mich sehr bedrückt - dann nicht eine
Minute heute in die letzte Nacht schlafen können -
sagen sehr weilt und sehr sehr. Mein Körper ist über
den großartigen Fluß sehr und wegen Pfunde
Düffel mit, welche für sonst frohen und von
Lungenwunden zu Grunde gehen. Ein sehr ist schon
diese Nacht nach Montebello vertrieben, wo sie schon um
6 Uhr ankam und bis 11 Uhr vertrieben worden.
Ich fuhr mit der II. corsa um 11 Uhr ab - und wurde
um 12 Uhr in Montebello in Pferde getroffen, die mich
dann weiter führen und das Postgeld von 3 Pfunden in
3 zurück zusammen mir 22 f. zusammen worden - dem
zufolge weiß ich für wie dort worden. Es wird sehr
den Pferde die frische Luft sehr nützlich sein - und wenn
sie sich gut fühlten, deswegen wir sie nicht erst gar bis Fongoso
mit.

Da man wünschen kann daß die Liebe heute in Italien
bald 2 f. C. M. zu dem gesicht in dem Oscar gefühlten - ich
wird sorgend sehr in von Louis sehr sein muß schreiben
werden salomun so fortsetzt um Stachel zu sagen.

An Giulian fehring mich geschrieben u ich die Hof-
für die letzte, 3 monathen geschickt. Dann fehr ich
weiterhin bleiben die ich mittschickel worden. Tynta
Früh 6 u 1/2 uhr vom thalpalde bei mir - u blieb u ich
gute thund mich thund unbegriffliche mittschickelung
verfand.

Thüpa mich stark die Gitzbüben, die Perckini,
u die Lilli - u sehr ichan u u ich die künftige
Lubga foflan worden. Dann sehrlich worden
ich länger als 2 Tage in Recoaro bleiben
können. Du u ich u ich die die letzte zeit
u du die liebe liebe Lotti u

Luian Louis }